
Vernehmlassung: Erweiterung und Umbau Alters- und Spitexzentrum Wägelwiesen ASZW

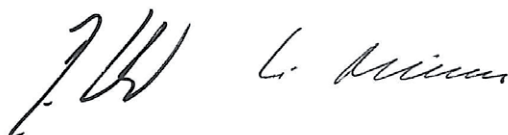
Liebe Wallisellerinnen und Walliseller

Vor weiteren Planungsschritten zur Erweiterung und Umbau des Alters- und Spitexzentrum Wägelwiesen lädt der Gemeinderat alle interessierten Kreise gerne zur Stellungnahme bis zum 31. Oktober 2011 ein. Wir bitten Sie, die Fragen zur Ausführung dieses Projekts zu beantworten und allenfalls Anregungen und Kommentare zu vermerken.

Die Antworten und Bemerkungen werden für die Behörde eine wichtige zusätzliche Entscheidungsgrundlage darstellen. Wir danken allen Beteiligten im Voraus herzlich für ihr Engagement im Sinne einer bedarfsge-rechten und breit abgestützten Alterspolitik der Gemein-de Wallisellen.

Wallisellen, 22. September 2011

Freundlich grüssen



Bernhard Krismer, Gemeindepräsident
Urs Müller, Gemeindeschreiber

I. Vorgeschichte und veränderte Ausgangslage

Grundsätze der kommunalen Alterspolitik

Das bisherige Walliseller Alterskonzept aus dem Jahr 2003 legte grossen Wert auf das Wohnen im Altersheim von Personen mit kleinem Pflegebedarf. Das aktuelle Alterskonzept 2011 bis 2013 trägt einerseits den veränderten Bedürfnissen in unserer Gesellschaft und andererseits dem neuen Pflegegesetz Rechnung, welches seit dem 1. Januar 2011 in Kraft ist. Neu gilt in der Alterspolitik der Grundsatz «ambulant vor stationär». Die älteren Personen sollen so lange wie möglich im angestammten Umfeld zu Hause leben können. Die Umsetzung «ambulant vor stationär» bedeutet, dass pflegebedürftige Personen in der Regel erst ab einem mittleren Pflegebedarf im Alterszentrum Wägelwiesen aufgenommen werden. Parallel zu dieser Neuausrichtung ist nebst genügend Spitex-Dienstleistungen der entsprechend steigende Bedarf an altersgerechten und günstigen Wohnungen zu berücksichtigen. Die geänderten Aufnahmekriterien für das Alterszentrum Wägelwiesen haben zur Folge, dass dort vermehrt Bewohner mit grösserem Pflegebedarf wohnen, was Auswirkungen auf den Betrieb des Alterszentrums hat.

Projekt Erweiterung Alterszentrum

Das Alterszentrum Wägelwiesen bietet aktuell total 103 sowohl selbständigen als auch pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause. Die Erweiterung des Alterszentrum Wägelwiesen soll einerseits die veränderten Pflege- und Betreuungsbedürfnisse berücksichtigen und zudem den Bedarf für die kommenden Jahre abdecken. Das Alterszentrum soll auch künftig mit seinem Restaurant/Bistro und den öffentlichen Gemeinschaftsräumen das Herz der Walliseller Altersbetreuung bleiben. Sein Dienstleistungsangebot soll weiterhin den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Einwohnern unserer Gemeinde zur Verfügung stehen.

An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2008 haben die Stimmberechtigten einen Projektkredit für die Erweiterung des Alters- und Spitex-



zentrums Wägelwiesen (ASZW) bewilligt. Im Herbst 2010 hat der Gemeinderat die vorgesehene Urnenabstimmung zur Projektgenehmigung verschoben, um das Projekt angesichts der veränderten gesetzlichen Ausgangslage zu überprüfen und anzupassen. Aufgrund der bisher gültigen Aufnahmephilosophie ins Alterszentrum (bis maximal mittlerem Pflegebedarf) ging man bei Projektbeginn zu Recht von einem Bedarf nach total 140 Betten aus. Diese Einschätzung hat sich insbesondere durch die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der sich daraus ergebenden neuen, vom Gemeinderat verabschiedeten, Aufnahmekriterien (ab mittlerem Pflegebedarf) grundlegend verändert. Neu soll deshalb ein Teil des bestehenden Gebäudes (5. und 6. Geschoss) von Pflegezimmern zu Alterswohnungen umfunktioniert werden. Das ausgearbeitete Erweiterungsprojekt kann beibehalten werden und soll realisiert werden. Im bestehenden Gebäude müssen die sowieso notwendigen Sanierungsmassnahmen und Anpassungen der Infrastruktur und der Gemeinschafts- und Funktionsräume durchgeführt werden. Im Auftrag des Gemeinderates hat die Baukommission neue Varianten sowie eine Machbarkeitsstudie mit einem Anteil an Alterswohnungen erarbeitet. Angesichts der Gegenüberstellung und der Evaluation des bisherigen Projekts und neu der Ergänzung um Alterswohnungen, empfiehlt die Baukommission einstimmig, das bisherige Projekt um Alterswohnungen im bestehenden Gebäude zu ergänzen und so weiter zu verfolgen.

II. Auswirkungen auf das Betriebskonzept des Gebäudes, künftige Nutzung

Pflegeplätze

Aufgrund der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen und des Grundsatzes «ambulant vor stationär» sowie der geschätzten demografischen Entwicklung wurde der Bedarf neu berechnet. Diese Analyse zeigt für Wallisellen neu einen Bedarf von 116 Plätzen, was einer Zunahme von 13 Plätzen entspricht. Die 116 Plätze setzten sich aus 48 neuen und 68 bestehenden zusammen. In dieser Kapazität und auch im neuen Betriebskonzept inbegriffen sind eine Tages- und Nachtstätte als Entlastungsangebot von zu Hause gepflegten Senioren, eine Demenzabteilung und wie bisher auch Ferienzimmer und Kurzzeitpflegeplätze. Die frei werdende Kapazität im 5. und 6. Obergeschoss des bestehenden Gebäudes soll neu dem Bedürfnis nach bezahlbaren Alterswohnungen zur Verfügung stehen.

Durch die neue Aufnahmephilosophie wird der durchschnittliche Pflegebedarf der Bewohnerinnen und Bewohner des ASZW steigen. Dies bedeutet auch, dass auf den einzelnen Pflegestationen genügend Räumlichkeiten für die Betreuung zu schaffen sind. Gleichzeitig muss auch die Infrastruktur in den Pflegezimmern auf die zukünftigen Bewohner ausgerichtet sein, das heisst die neu zu erstellenden Zimmer müssen rollstuhl- und pflegebettengängig sein. Pro Stockwerk sind zudem Stationszimmer vorgesehen, in denen die Pflegefachpersonen die zunehmenden administrativen Tätigkeiten erledigen, wie auch Gespräche mit Angehörigen und Ärzten führen können.

Alterswohnungen

Die Stockwerke 5 und 6 im bestehenden Bau bieten eine gute Fernsicht, sind aber aus betriebswirtschaftlicher Sicht zur Betreuung von Pflegebedürftigen nicht optimal geeignet. Es ist deshalb vorgesehen, diese beiden Stockwerke für ca. 15 Alterswohnungen unterschiedlicher Grösse (1 ½ bis 3 ½-Zimmer) umzunutzen. Zusammen mit den bestehenden Alterswohnungen im Umfeld des ASZW entsteht so eine ideale Kombination vielfältiger Wohnformen. Für die Umwandlung des 5. und 6. Stockwerks zu Alterswohnungen mit entsprechenden Investitionen in die allgemeine Infrastruktur (wie etwa Waschküche, Abstellräume und Gängen) ist gemäss Machbarkeitsstudie mit Kosten von rund 4.5 Millionen Franken zu rechnen.

III. Anpassung des Projektes

Die veränderten Rahmenbedingungen führten zu Anpassungen des Nutzungskonzepts für das Alterszentrum und somit auch der Ausgestaltung der Innenbereiche. Das neue Konzept für das Alterszentrum entspricht im Grundsatz weiterhin der Vorstellung und Zielsetzung der ursprünglichen Projektidee: **Das ASZW ist ein zeitgemässes Zentrum für die Bedürfnisse der älteren Menschen in Wallisellen und erfüllt somit nicht nur einen Zweck als Beherbergungs- und Pflegestätte alter Menschen.**

Mit der Neuausrichtung des Erweiterungs- und Umbauprojekts können im bestehenden Projekt aktuelle und künftige Bedürfnisse der Pflege abgedeckt werden. Auch kann mit der Ergänzung um ca. 15 Alterswohnungen im bestehenden Gebäude das bestehende Projekt im Wesentlichen beibehalten und weiterbearbeitet werden. Neu liegt der Schwerpunkt im Neubau auf neuen Pflegezimmern, die den erhöhten Pflegebedarf der Bewohnenden optimal erfüllen (Zimmergrösse / Nasszellen). Auch aus betrieblicher Sicht ist die Neuausrichtung sinnvoll, da es effizienter ist, pro Stockwerk eine Station zu betreiben. Aufgrund der Machbarkeitsstudie werden die Kosten für den Erweiterungsbau und den Umbau des ASZW (inkl. Alterswohnungen) auf CHF 31'400'000.– geschätzt.

Mit den Änderungen und der Neuausrichtung der Raumnutzung entsteht somit eine neue Situation. Diese hat den Gemeinderat dazu bewegt, über das geänderte Betriebs- und Nutzungskonzept eine öffentliche Vernehmlassung durchzuführen.

	Neubau	Altbau	
		Wohnen	6. OG
		Wohnen	5. OG
4. Obergeschoss	Pflege 4	Pflege 4	4. OG
3. Obergeschoss	Pflege 3	Pflege 3	3. OG
2. Obergeschoss	Pflege 2	Pflege 2	2. OG
1. Obergeschoss	Pflege 1	Pflege 1	1. OG
Erdgeschoss			EG
1. Untergeschoss			1. UG
2. Untergeschoss			2. UG

Schemaschnitt ASZW

Fragen an die Bevölkerung

Befürworten Sie grundsätzlich eine
Erweiterung des bisherigen Alterszentrums?

Ja Nein

Beurteilen Sie den viergeschossigen Anbau
und den Umbau des ASZW positiv?

Ja Nein

Befürworten Sie die Umnutzung des 5. und
6. Stockwerks im bisherigen Gebäude zu Alters-
wohnungen?

Ja Nein

Absender (Name, Vorname, Adresse,
bzw. Organisation mit Kontaktperson):

Anmerkungen / Kommentare:

Die Stellungnahmen sind bis
31. Oktober 2011 erbeten an:

Gemeindeverwaltung Wallisellen
Präsidialabteilung
Postfach
8304 Wallisellen

E-Mail: praesidialabteilung@wallisellen.zh.ch
Fax Nr. 044 830 20 40